

ANTWORT

AUF AKTUELLE FRAGEN

Kampf gegen Alleinvertretungs- anmaßung ist Kampf gegen die Vorherrschaft des westdeutschen Imperialismus

Manchmal fragt man uns, ob wir die Bonner Alleinvertretungsanmaßung nicht zu ernst nehmen. Jeder real denkende Mensch betrachte sie doch sowieso als eine Fiktion, die DDR setze sich ja in der internationalen Arena immer erfolgreicher durch; also handele es sich doch wohl mehr um eine juristische oder Prestigefrage.

Wenn sich das auf die DDR bezieht, wollen wir zunächst einmal sagen, daß wir weder den Rechtsstandpunkt der DDR noch das Prestige des deut-

schen Arbeiter-und-Bauern-Staates gering achten; dies um so weniger, weil wir es hier — im Gegensatz zu Westdeutschland — weder mit einem angemäßen Recht noch mit einem eingebildeten Prestige zu tun haben. Dennoch, beim Kampf gegen die Alleinvertretungsanmaßung Bonns geht es uns und unseren Verbündeten tatsächlich um noch mehr als um Ansehen oder Rechtsverwahrung.

Wenn von der Haltung Bonns die Rede ist, so handelt es sich

dabei gewiß um eine fiktive These; die Politik aber, die damit betrieben wird, ist alles andere als eine harmlose Einbildung. Sie ist äußerst gefährlich, und man kann sie nicht ernst genug nehmen. Denn diese Alleinvertretungsanmaßung ist der konzentrierte Ausdruck der Bonner Revanchepolitik. Sie bedroht Frieden und Sicherheit Europas. Sie richtet sich gegen die DDR, aber keineswegs nur gegen sie; sie richtet sich auch nicht nur gegen die sozialistischen, sondern gegen alle europäischen Staaten, ja sogar über Europa hinaus.

Die Alleinvertretungsanmaßung ist Mittel und Beweis für den erneuten Versuch des deutschen Imperialismus, die Vorherrschaft über Europa zu errichten und einen neokolonialistischen Einfluß über weite Teile der Welt auszuüben. Ein Versuch freilich, der noch gründlicher scheitern muß, als die beiden früheren Versuche. Doch er ist darum nicht weniger gefährlich.

Was besagt eigentlich diese Alleinvertretungsanmaßung? Bonn beansprucht das „Recht“, alle Deutschen, und zwar allein, zu vertreten. Es bezeichnet sich als den alleinigen „Rechtsnachfolger“ des ehemaligen Deutschen Reiches, das — ungeachtet der Ergebnisse des zweiten Weltkrieges — in den Grenzen von 1937 angeblich unverändert fortbestehe. Von dieser Konstruktion leitet